



SOLOTHURNER LITERATURPREIS

Solothurner Literaturpreis 2018 für Peter Stamm

Der Solothurner Literaturpreis 2018 geht an Peter Stamm. Mit Peter Stamm wird ein Autor ausgezeichnet, dessen Werk sich durch einen konsequent lakonischen und hochrhythmisierten Ton auszeichnet. Thematisch wagt sich Stamm immer wieder neu heran an unser Leiden an der Langeweile und an den Traum von einem anderen Leben. Er wirft den Blick auf das Gewöhnliche und verleiht dem Banalen im Leben Sinn. Peter Stamm beherrscht das Spiel mit Parallelwelten und Möglichkeitsformen virtuos. So verwischt er ganz bewusst die Grenze zwischen Realität und Fiktion, zwischen Erlebtem und Erzähltem. Die dadurch erzeugte Magie zieht sich wie ein roter Faden durch sein Werk.

Die dreiköpfige Jury, bestehend aus Nicola Steiner (Vorsitz), Lucas Gisi und Hanspeter Müller-Drossaart, würdigt den 1963 in Scherzingen (Kanton Thurgau) geborenen Autor für sein Werk.

Die Jury des Solothurner Literaturpreises / 30. März 2018

Die öffentliche Preisverleihung an Peter Stamm findet im Rahmen der Solothurner Literaturtage statt am **Sonntag, 13. Mai 2018, um 10.30 Uhr im Stadttheater Solothurn.**

Zum Werk:

In seinem Erstlingsroman «Agnes» macht ein Autor seine Freundin zu Literatur und tötet sie damit. Mit seinem Debut avanciert Peter Stamm über Nacht zum shooting star einer jungen Schweizer Literatur. In seinen Erzählungen, die er in der Folge in mehreren Bänden veröffentlicht, schafft Stamm durch erzählerische Verknappung eine ganz eigene atmosphärische Dichte. Die Protagonisten seiner Romane sehen sich oft mit einer ausgreifenden inneren Leere konfrontiert, die auch die Tragfähigkeit zwischenmenschlicher Beziehungen infrage stellt. Die Frage als Anfang seines Erzählens und die Suche nach Antworten im Schreiben thematisiert er in seinen Bamberger Poetikvorlesungen, in denen er die biographischen und literarischen Urgründe seines Schreibens reflektiert. In seinem aktuellen Roman nun knüpft Stamm an «Agnes» an und stellt das Verhältnis von Leben und Literatur ins Zentrum: In «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» begegnet ein Schriftsteller seinem Alter Ego in jungen Jahren und sieht sich konfrontiert mit seiner eigenen Vergangenheit.

Literaturverzeichnis (Auswahl):

- . Agnes, Roman, Arche, 1998
- . Ungefähre Landschaft, Roman, Arche, 2001
- . Sieben Jahre, Roman, Fischer, 2009
- . Die Vertreibung aus dem Paradies, Bamberger Poetik-Vorlesungen, Fischer, 2014
- . Der Lauf der Dinge, Gesammelte Erzählungen, Fischer, 2014
- . Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt, Fischer, 2018

Homepage: www.peterstamm.ch

Bisherige Solothurner Literaturpreisträger waren Monika Maron, Wilhelm Genazino, Klaus Merz, Christoph Ransmayr, Thomas Hürlimann, Birgit Vanderbeke, Christoph Hein, Anna Mitgutsch, Erich Hackl, Hanna Johansen, Barbara Honigmann, Kathrin Röggla, Matthias Zschokke, Peter Weber, Jenny Erpenbeck, Juli Zeh, Ulrike Draesner, Peter Bichsel, Annette Pehnt, Franz Hohler, Lukas Bärfuss, Thomas Hettche, Ruth Schweikert und zuletzt 2017 Terézia Mora.

Webseite: www.solothurner-literaturpreis.ch